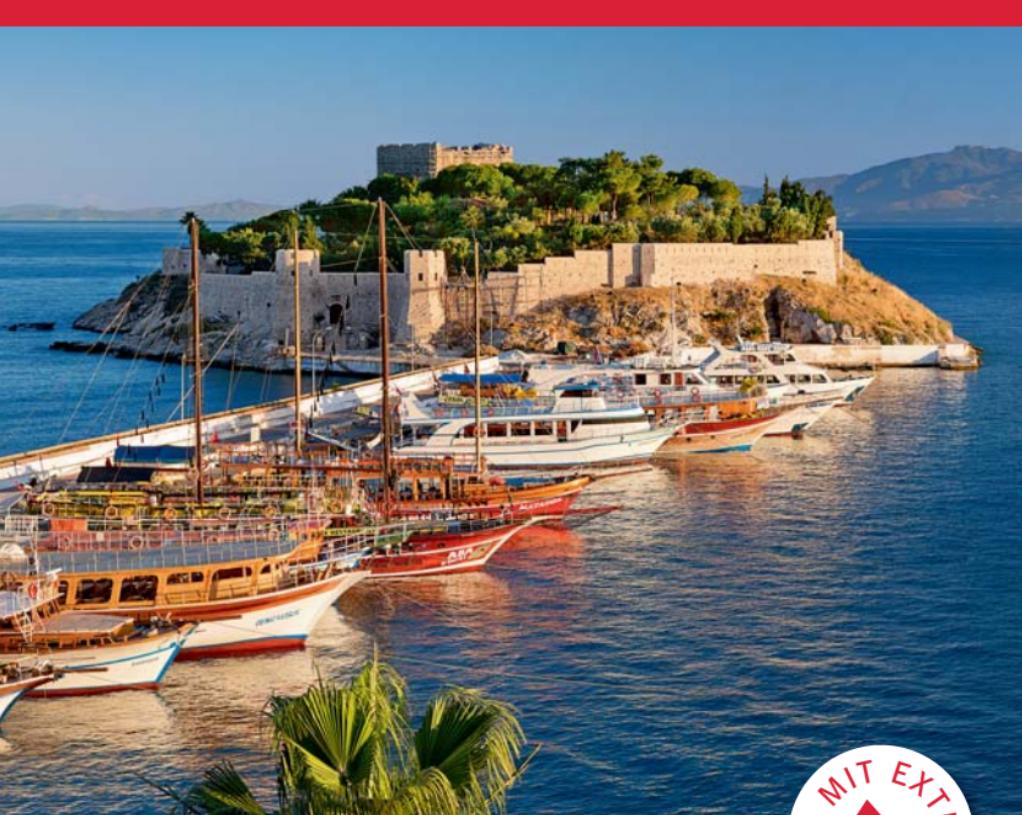


TÜRKIYE WESTKÜSTE



Troja auf den Spuren Homers erkunden

Auf **Kuşadası** Basar türkische Lebensfreude genießen

Ab **Bodrum** auf der Blauen Reise die Ägäis erleben



TÜRKEI WESTKÜSTE

Conny Fischer lebt und arbeitet in Izmir. Die Autorin bereist jedes Jahr die türkische Ägäis. Aber am wohlsten fühlt sie sich in ihrem Sommerhaus in Ayvalık.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

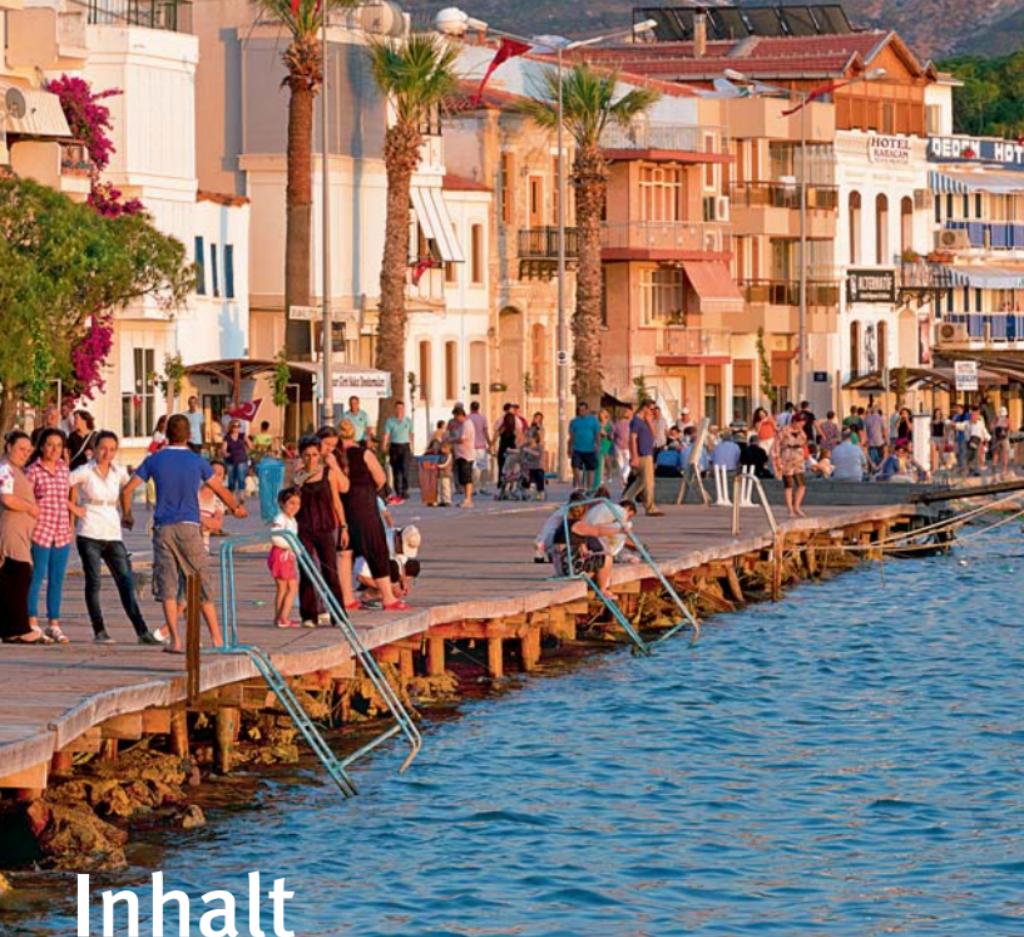
 Ziele in der Umgebung

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 120 € €€€ ab 80 €
€€ ab 40 € € bis 40 €

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 40 € €€€ ab 25 €
€€ ab 10 € € bis 10 €



Inhalt

Willkommen an der türkischen Westküste

4

- 10 MERIAN-TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

- 10 MERIAN-Tipps**
Tipps, die Ihnen die unbekannten Seiten der Region zeigen 8

Zu Gast an der türkischen Westküste

10

- | | |
|-------------------------|----|
| Übernachten | 12 |
| Essen und Trinken..... | 14 |
| grüner reisen. | 16 |
| Einkaufen | 20 |
| Feste und Events | 22 |
| Sport und Strände | 24 |
| Familientipps | 30 |

◀ Die malerische Uferpromenade von Foça
► S. 63) lädt zum abendlichen Flanieren ein.



Unterwegs an der türkischen Westküste 32

Der Nordwesten	34
Im Fokus – Troja	40
Izmir und Umgebung	56
Südägis	64
Bodrum und Umgebung	76

Touren und Ausflüge

88

Blaue Reise	90
Knidos	92
Pamukkale	93
Bafa-See und Latmosgebirge	94
Ida-Gebirge	95

Wissenswertes über die türkische Westküste

96

Auf einen Blick	98	Kartenlegende	115
Geschichte	100	Kartenatlas	116
Sprachführer Türkisch	102	Kartenregister	122
Kulinarisches Lexikon	104	Orts- und Sachregister	124
Reisepraktisches von A–Z	108	Impressum	128

★ Karten und Pläne

Türkei Westküste	Klappe vorne	Halbinsel Bodrum	84
Izmir	Klappe hinten	Kartenatlas	116–121
Çanakkale	37		
Kuşadası	69	Die Koordinaten im Text verweisen auf die	
Bodrum	79	Karten, z. B. ► S. 116, B 3.	

Extra-Karte zum Herausnehmen **Klappe hinten**



Willkommen an der türkischen Westküste.
Zahllose Buchten, schöne Wanderpfade ins Hinterland, wind-
umtoste Landspitzen und antike Stätten, wohin man blickt.

Als Erstes sollte man schauen, was der Wind macht. Ist es der stramme Poyraz aus Nordosten, bleibt er häufig drei Tage. Weht er noch am vierten Tag, muss man mit einer Woche Wind rechnen. Es kommt sogar vor, dass er einen ganzen Monat bleibt. Dann sind die Fischer, Segler und Surfer in Feierlaune: Die begehrte Dorade oder der Blaubarsch lassen sich bei Nordwind, wenn sich die Wasseroberfläche kräuselt und die Tiefen ruhig bleiben, besonders gut fangen. Andere, die das Meer nur als Projektionsfläche für ihre Sehnsüchte nutzen, spannen die Segel auf und berechnen die nächste Etappe zum Ziel. Am Strand werden die Schirme

noch einmal stabilisiert, und manch einer sucht sich ein windstilles Örtchen auf der Hotelveranda, um in seiner Lektüre voranzukommen. Von Weitem sind Gesänge auf Arabisch zu hören, ein Muezzin ruft in einem Bergdorf zum Mittagsgebet. Während der Kellner die Tischdecke strammer zieht, riecht es nach Meer, frischen Kräutern und gegrilltem Fisch. Es riecht nach Lebensfreude.

Längste Küste der Türkei

Von den drei großen Küstenstreifen der Türkei ist die Ägäisküste, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussieht, mit ihren unzähligen Buchten, Halbinseln und Deltas

◀ An nahezu jeder Ecke bieten mobile Händler in der Innenstadt von Izmir (► S. 57) ihre frischen Sesamkringel feil.

wesentlich länger als die Mittelmeerküste. Über ganze 2600 km erstreckt sie sich von den Dardanellen bis zur Bodrum-Halbinsel. Zwischen dem Golf von Edremit im Norden und Kuşadası im Süden der Metropole Izmir finden sich zahlreiche Flüsse mit ausgedehnten Ebenen, die für die Landwirtschaft genutzt werden. Im Süden jedoch, bei Bodrum und Datça, reichen die Ausläufer der Gebirgsketten bis dicht ans Meer heran und verhinderten nicht nur eine Kultivierung des Landes, sondern auch die Bildung von kilometerlangen Stränden, die mit den türkischen Küsten gerne assoziiert werden.

Angenehmes Klima

Die klassischen drei Früchte des Mittelmeers, die Olive, der Wein und das Getreide, bilden auch hier, zusammen mit der Fischerei, die eigentliche Grundlage des Lebens. Dazu kommt der Tourismus, den die Türken gerne als den »Industriesektor ohne Schornsteine« bezeichnen: Eine Wachstumsrate von durchschnittlich 16 % bis 2015 kann sich sehen lassen. Die Ägäisküste ähnelt sowohl klimatisch als auch von den Gegebenheiten des Meeres her der Mittelmeerküste im Süden, das Wasser weist jedoch einen niedrigeren Salzgehalt auf. Die salzigeren Gewässer des Mare Nostrum bilden Untergrundströmungen Richtung Norden, durchqueren die Ägäis und erreichen das Schwarze Meer. Von hier gleitet wiederum mit der Oberflächenströmung ein sauberes, an Sauerstoff und Plankton reiches Wasser nach Süden durch

die Dardanellen und macht auf diese Weise die nördliche Ägäis zu einem fischreichen Meer.

Von Troja bis Bodrum

Die attraktive kleinasiatische Küste hat schon vor mehreren Tausend Jahren griechische Siedler in großer Zahl angelockt. Seinerzeit entstanden Städte wie Assos, Ephesos, Pergamon, Milet, Didyma und andere mehr. Die gesamte Küste präsentiert sich heute mehr oder weniger als ein Freilichtmuseum, die Antike ist hier allgegenwärtig. Das Zentrum der Region bildet aber das neuzeitliche Izmir.

Ab Kuşadası beginnt die südliche Ägäis, der Teil, der für den internationalen Tourismus bislang am besten erschlossen ist. Bodrum, häufig auch das Saint-Tropez der Türkei genannt, hat sich zu einem Anziehungspunkt für den gehobenen Tourismus entwickelt. Luxushotels an den Hügeln und Buchten rund um die Stadt und teure Jachten im Hafen bestimmen das Bild. Doch nicht nur hier, sondern überall in dieser antiken Kulturlandschaft finden sich viele ursprüngliche Orte, die noch auf ihre Erkundung warten – ob mit oder ohne Wind.

Die Flüchtlingsfrage beschäftigt seit 2015 die Weltöffentlichkeit, und die türkische Ägäisküste steht dabei im Fokus. Tausende versuchen, über das Meer die griechischen Inseln Lesbos, Chios, Samos und Kos zu erreichen. Die Flüchtlinge sind jedoch nur an manchen Stellen präsent und werden seit dem Frühjahr 2016 in SammelLAGern landeinwärts beherbergt. Die türkische Gendarmerie und Küstenwache bewachen den Landstrich gegenüber den Inseln und versuchen, dem organisierten Menschen-smuggel entgegenzuwirken.



1

MERIAN-TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch an der türkischen Westküste nicht entgehen lassen.

★ 1

Troja

Wo einst Homers Trojanischer Krieg stattfand, liegt heute eine der interessantesten Ausgrabungsstätten (► S. 40).

★ 2

Bozcaada

Die griechischste der türkischen Inseln ist eine Entdeckung für sich: guter Wein, saubere Strände, unendliche Wanderwege (► S. 42).

★ 3

Ayvalık

In der ehemals griechischen Kleinstadt gegenüber Lesbos dreht sich alles um die Kultivierung der Olive (► S. 51).

★ 4

Bergama (Pergamon)

Der berühmte Zeusaltar befindet sich zwar heute in Berlin, aber die weite Ebene von Pergamon beeindruckt jeden Besucher (► S. 52).

★ 5

Izmir

In der Metropole mit kolonialem Charme kann man hervorragend ausgehen und shoppen (► S. 57).

★ 6

Alaçatı

Nicht nur ein Ort für Surfer: In der restaurierten Altstadt ist ein bescheidener Chic angesagt (► S. 62).



10

7

Ephesos

Die antike Metropole besticht mit ihren imposanten wiederhergestellten Bauten aus der Römerzeit (► S. 65).

8

Bodrum

Die charmante Perle der türkischen Westküste bildet zugleich den Ausgangspunkt für aufregende Bootstouren durch die Südägis (► S. 77).

9

Pamukkale

Die Sinterkalksteinterrassen gehören zum Weltkulturerbe. Man kann im Thermalwasser des »Weißen Schlosses« sogar baden (► S. 93).

10

Bafa-See

Von uralten Höhlenmalereien bis hin zu den Spuren der ersten Christen kann man hier auf Wandertouren allerhand entdecken (► S. 94).



4



6



4

MERIAN-Tipps Mit MERIAN mehr erleben.

Nehmen Sie teil am Leben der Region und entdecken Sie die türkische Westküste, wie sie nur Einheimische kennen.



Saros Körfezi

Im Norden der Dardanellen verbirgt sich ein weiter Golf mit kristallklarem Wasser: ein Traum für Taucher (► S. 39).



Strand von Aydıncık (Kephalos)

Der schöne Sandstrand auf der Insel Gökçeada ist ein echter Geheimtipp für Surfer und Baderatten (► S. 42).



Restaurant Martı, Bozcaada

Urbanes Flair auf einer kleinen Ägäisinsel. Hier kann man mühelos den ganzen Tag verbringen (► S. 44).



Assos Nar Konak

Ein toskanisch anmutendes Haus aus massivem Stein, umgeben von Gärten, für ein ganz privates Entspannungsprogramm (► S. 47).



Yeşilyurt

Das Bergdorf im Ida-Gebirge liegt idyllisch mitten im Wald, die Bewohner leben von Imkerei und Olivenanbau (► S. 50).



Patriça, Cunda

Die versteckte Bucht auf der Halbinsel Cunda eignet sich wunderbar für besondere Taucherlebnisse (► S. 55).



2

7 Kaya Thermal Hotel, Balçova

Das Thermalhotel im Grünen mit breit gefächertem Spa-Bereich stellt eine gute Basis für Besichtigungstouren in die Umgebung dar (► S. 59).

8

Dilek Nationalpark

Auf einer unter Naturschutz stehenden kleinen Landzunge südlich von Kuşadası finden sich wohl die schönsten Strände der Ägäis (► S. 71).

9

Pension Baç, Bodrum

Die älteste Herberge Bodrums liegt direkt am Meer und bietet ihren Gästen nach ihrer Renovierung auch viel Komfort (► S. 80).

10

Körfez Restaurant, Bodrum

In dieser Gaststätte stehen frische Vorspeisen, Fisch und ein gut gekühlter Weißwein im Vordergrund (► S. 82).



3



5



Savoir-vivre in der Surferhochburg Alacati
(► S. 62). In der schmucken Altstadt fin-
det sich eine ganze Reihe charmanter
Terrassencafés und Tavernen.



Zu Gast an der türkischen Westküste

Eine weitgehend intakte Natur, kleine Dörfer und windumtoste Inseln, vibrierende Urlaubsorte und eine wunderbare Küche – es macht Spaß, an der Ägäis zu sein.



Familientipps Kinder sind in der Türkei stets willkommen, und an der langen Ägäisküste gibt es vom Bootsausflug bis zu Zeitreisen in die Antike eine Menge Alternativen, um den Nachwuchs gut zu unterhalten.

◀ An der Ägäisküste gibt es viel Spannendes zu entdecken – etwa als Teilnehmer einer »Blauen Reise« (► S. 90).

Adaland Seapark ▶ S. 120, B 9

Erst einmal bekommen alle einen provisorischen Taucheranzug, Brille und Schnorchel. Dann geht es ab ins Aquarium, wo man diverses buntes Meeresgetier bewundern kann. Der tropische Strand des bunten Freizeitparks ist mit Sonnenschirmen und bequemen Liegen bestückt.

Çamlımanı Mevkii, Kuşadası •

Tel. 0256/6181252 • www.adaland.com • Mai–Sept. 10–18 Uhr • Eintritt ab 10 J. ca. 22 €, 4–9 J. ca. 18 €, 0–3 J. frei, Zusatzkosten für Essen und Getränke

Bodrum Haseninsel ▶ S. 120, B 11

Hasen füttern und baden gehen – in freudiger Erwartung watet man durch das Wasser. Auf der kleinen Insel kann man nicht nur trefflich baden, man trifft auch tatsächlich Hasen! Wer will, kann etwas Futter mitnehmen. Der Spaziergang zur »Haseninsel« (Tavşan Adası) mit der ganzen Familie oder auch nur zu zweit ist ein Spaß, den man sich in Bodrum nicht entgehen lassen sollte. Der Durchgang ist in der hellenistischen Ära durch König Maussolos angelegt worden, der der Legende nach gerne mit seiner Arthemisia zum Sonnenuntergang die Hasen auf der Insel füttern ging.

Tavşan Adası, Gümüslük (24 km von Bodrum, Dolmusch-Verkehr)

İşil Club Bodrum ▶ S. 120, C 11

Von Mitte April bis Ende Oktober bietet die große, gepflegte Anlage in der Bucht Torba auf der Nordseite der Bodrum-Halbinsel einen beque-

men All-inclusive-Service. Das beinhaltet nicht nur die Mahlzeiten oder die Nutzung des Fitnessbereichs mit Hamam und Sauna (Massagen werden extra berechnet). Für Kinder zwischen 4 und 12 gibt es einen Club mit geschultem Aufsichtspersonal. Das Hotel liegt nur 8 km von Bodrum entfernt und ist von einem 4 ha großen Pinienwald umgeben. Wassersportarten wie Windsurfen, Kanufahren und Schnorcheln können vor Ort ausgeübt werden.

Kaynar Mevkii, Torba-Bodrum • Tel. 0252/3371010 • www.isilclub.com • ⚡ • €€€€

Kastell St. Peter von Bodrum

► S. 78

Yali Castle Aquapark ▶ S. 118, C 8

All inclusive in der mittelalterlichen Burg: In der schönen Bucht von Gümüldür unweit von Izmir ist auf 19 000 qm einer der größten Aquaparks des Landes aufgebaut worden. Natürlich geht es hier zu wie in Disneyland, und natürlich sieht alles ziemlich bunt und kitschig aus – dennoch, die Kinder amüsieren sich!

Gümüldür (50 km südl. von Izmir, regelmäßiger Minibus-Verkehr) •

<http://yalicastleaquapark.cactushotels.com> • 15. Mai–30. Sept. 10–18 Uhr • Eintritt bis 6 J. frei, 7–12 J. ca. 17 €, ab 13 J. ca. 30 €; im Preis inbegriffen: Brunch 10.30–11, Mittagessen 11.30–15, Nachmittagsbüffet 15.30–17, Softdrinks 10–17.30 Uhr; die Benutzung von Schirmen, Liegen, Duschen und Umkleidekabinen ist kostenlos



Der Nordwesten Vom Massentourismus verschont, bietet die nördliche Ägäisküste gerade für Naturliebhaber zahlreiche interessante Orte. Auch die beiden Inseln Gökçeada und Bozcaada sind eine Reise wert.

◀ Auf der Insel Bozcaada (► S. 42) am Eingang zu den Dardanellen lassen sich einsame kleine Buchten ansteuern.

Von den Dardanellen bis nach Pergamon wechseln sich schöne, beschauliche Küstenorte mit antiken Stätten ab. Die beiden größten türkischen Ägäisinseln **Gökçeada** und **Bozcaada** laden nicht nur zum Baden und Faulenzen, sondern auch zu Wander- und Fahrradtouren ein. **Troja**, **Pergamon** und weitere kleinere Stätten der Antike werden immer noch ausgegraben und bieten einen tiefen Einblick in die Anfänge unserer Zivilisation. Kleine Sandstrände in versteckten Buchten, viel Wind, eine zum Teil noch unberührte grüne Landschaft und kleine, preiswerte Hotels charakterisieren diese Region.

Çanakkale

► S. 116, B 2

106 000 Einwohner

Stadtplan ► S. 37

Grün, ruhig und bequem ist diese Stadt an den Dardanellen. Als Ausgangspunkt für Erkundungen in der Nordägis, vor allem in der Troja-Ebene, eignet sie sich hervorragend. Rentner, Studenten und Durchreisende bilden in der Universitätsstadt mit ihrer bedeutenden Keramikindustrie die Mehrheit. Für die Schiffe, die vom Mittelmeer zum Schwarzen Meer fahren, ist Çanakkale die erste Passage. Die Meerenge ist doppelt so breit wie der Bosporus (1300 m an der engsten sowie 7 km an der breitesten Stelle) und ganze 60 km lang. Die Altstadt lässt sich sehen und wird zunehmend herausgeputzt. Bis in die 1970er-Jahre lebten etwa 3000 Juden und 7000 Griechen in Çanakkale. Eine beträchtliche Anzahl türkischer Großstadtflüchtlinge, die



im Sommer auf den ägäischen Inseln oder weiter südlich im Golf von Edremit oder in Ayvalık leben, überwintert hier. Die Atmosphäre ist säkular und weltoffen. Schöne Strände gibt es auch im Umland. Wer länger in der Region bleiben will, sollte lieber ein Hotel am Meer nehmen.

SEHENSWERTES

Aynalı Çarşı

► S. 37, b3

Der überdachte Basar wurde 1890 von Elija Hallio erbaut. Über dem Tor stehen zwei Inschriften, eine osmanische und eine in der Sprache der sephardischen Juden, Ladino, allerdings in hebräischen Buchstaben. Das Baujahr wird nach jüdischer Zeitrechnung mit 5650 angegeben. Wegen der Spiegel am Eingang ist das Ensemble als »Spiegelbasar« bekannt. In dieser Kleinausgabe des Großen Basars von Istanbul kann man Souvenirs, Schmuck, Textilien (auch Bade- und Handtücher) und Lederbekleidung erwerben.

Trojanisches Pferd

► S. 37, b1

Das extravagante Pferd im Morabin-Park neben dem Fähranleger stammt aus »Troy«, dem US-ameri-

MERIAN-Tipp

10

KÖRFEZ RESTAURANT

► S. 79, c2

Ali Subaşı war ein einfacher Ziegenhirte auf Kreta, als er in den Wirren des Ersten Weltkriegs nach Bodrum kam und dann auf Schiffen nach Alexandria anheuerte. Er lernte auf See kochen. Und eröffnete bei seiner Rückkehr 1927 die allererste Gaststätte Bodrums. Das mit einfachen Tischen und Holzstühlen ausgestattete Lokal wurde zum Treffpunkt. Sein Sohn Hasan Bey, Jahrgang 1932, führte sie lange weiter. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann er die örtlichen Honoratioren zu bedienen. Heute gehört Körfez (»Golf«) zu den besten klassischen türkischen Restaurants der Stadt.

Bodrum, Neyzen Tevfik Cad. 2 • Tel. 0252/3138248 • €€€

AM ABEND

Ganz Bodrum, vor allem der Uferbereich auf beiden Seiten der Burg, verwandelt sich nachts in ein riesiges Vergnügungsviertel. Man schiebt sich mühsam durch die Gassen. So empfiehlt es sich, schon tagsüber eine nette Kneipe auszumachen.

Halikarnas Night Club ► S. 79, d3

Clubkomplex mit **Arabesque Lounge** (Bauchtanz), **Zen Lounge** (Chill-Out) und **Dragon Disco**. Regelmäßig Shownight. Auch Mick Jagger, Beyoncé und Prinzessin Margarethe waren schon hier. Reservierung und passendes Outfit sind unerlässlich.

Cumhuriyet Cad. 178 • Tel. 0252/3168000 • www.halikarnas.com.tr

Küba Bar

► S. 79, b2

Für Leute im Alter von 30+ eine der schönsten Bars in Bodrum mit angeschlossenem Restaurant. Abends geht es hier eher ruhig zu, bis ab ca. 23 Uhr Jazz und Latin Sounds lauter werden. Man sitzt schön unter erhabenen Bäumen gegenüber der Marina. Einen Ableger namens **Küba Beach** betreibt die Bar am Strand des Casa Costa Hotel in Gündogan auf der Halbinsel.

Neyzen Tevfik Cad. 62 • Tel. 0252/3134450 • <http://kubabar.com>

Mandalin

► S. 79, c2

Tagsüber Café, ab 23.30 Uhr Bar mit Livemusik bis 4 Uhr morgens.

Çarşı Mah., Dr. Alimbey Cad., 1025 Sok. • Tel. 0549/2264848 • www.mandalinsound.com

Moonlight

► S. 79, d2

Entlang der Uferstraße hinter der Burg gibt es eine Vielzahl netter Cafés und Kneipen direkt am Meer. Das Moonlight mit Meerblick ist schon seit dem Jahr 1989 ein Klassiker.

Cumhuriyet Cad. 60/B • Tel. 0252/3132085 • www.moonlightbodrum.com

SERVICE**AUSKUNFT****Tourist Information ► S. 79, c2**

Merkez, Barış Meydanı 48 • Tel. 0252/3161091

FREIZEIT**Blaue Reise**

Zahlreiche Agenturen vor Ort bieten ein- oder zweiwöchige Touren ab ca. 350€/Person zu den umliegenden Buchten und den griechischen Inseln an. Die am meisten gebuchte Route ist eine Rundreise im Golf von Gökova. Im Preis inbegriffen ist



Die letzten Strahlen der Abendsonne tauchen die Strandpromenade von Bodrum (► S. 77) mit ihren zahlreichen Bars, Restaurants und Diskotheken in sanftes Licht.

Vollverpflegung ohne alkoholische Getränke. Etwaige Hafengebühren müssen extra bezahlt werden. Die besten Monate für eine Seereise sind Juni, September und Oktober. Die Holzjachten verfügen in der Regel über eine dreiköpfige Crew. Am besten stellt man selbst eine Gruppe von sechs bis acht Personen zusammen. Auf diese Weise vermeidet man das Risiko, unliebsamen Mitreisenden auf engstem Raum zu begegnen (► Touren und Ausflüge, S. 90).
www.gulet.net, www.bluecruise.org,
www.barbarosyachting.com

Hamam

Schönes renoviertes Bad gegenüber dem Busbahnhof. Man badet getrennt und kann sich auf Wunsch waschen oder massieren lassen.
Bodrum Hamamı, Cevat Şakir Cad., Fabrika Sok. 42 • Tel. 0252/3134129 • www.bodrumhamami.com.tr

VERKEHR

Fähre

Es verkehren regelmäßig Boote nach Marmaris, Datça und Dalyan sowie zu den Inseln Rhodos und Kos.
www.bodrumferryboat.com

Fahrradverleih

Shine

Turgutreis • Bahçelievler Cad. 35/A • Tel. 02 52/3 82 06 36, mobil 05 06/3 89 82 26 • www.turgutreisrentacar.net, www.bodumbisiklet.org

Flug

Bodrum verfügt mit dem Milas Airport über einen internationalen Flughafen(www.milasbodrum.dhmi.gov.tr). Turkish Airlines bietet Anschlussflüge (Kibrus Sehitleri Cad. 82, Tel. 02 52/3 17 12 03). Zwischen Flughafen und Busbahnhof Bodrum verkehrt der Airport-Shuttle Havas (www.havas.com.tr, ca. 7,50 €).

Mietwagen

– Avis • Neyzen Tevfik Cad. 66/A • Tel. 02 52/3 16 23 33 • www.avis.com.tr
– Europcar • Neyzen Tevfik Cad. 224 • Tel. 02 52/3 13 08 85 • www.europcar.com.tr

– Blue Car Rental • Neyzen Tevfik Cad. 138 • Tel. 02 52/3 16 70 60 • www.blue-rentacar.com

– Angel Rent a Car • Artemis Cad. 7 • Tel. 02 52/3 16 38 48 • www.angelrentacar.com

Ziele in der Umgebung

Boğaziçi

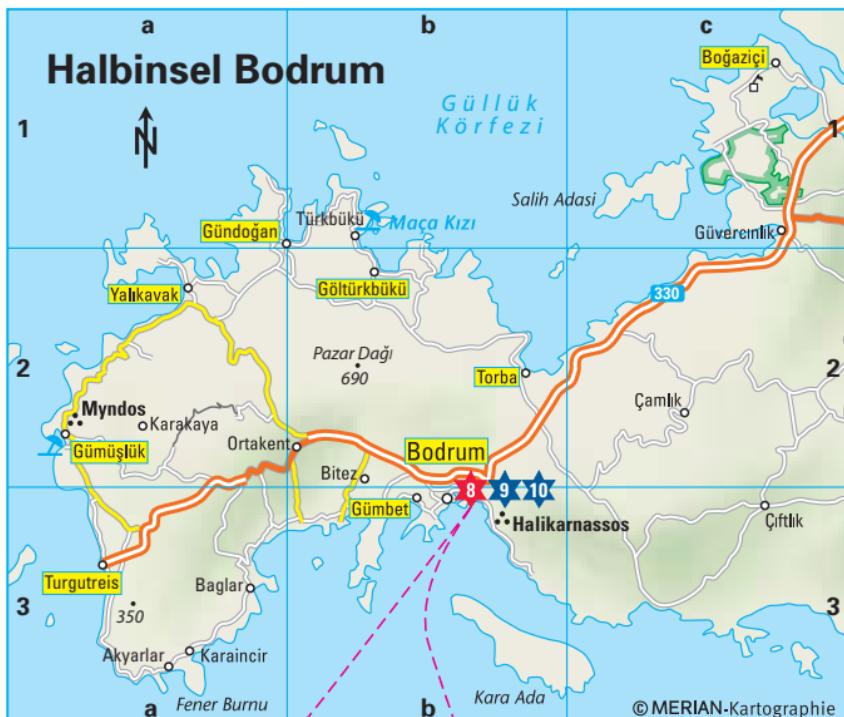
► S. 84, c1

Verstecktes Fischerdorf mit Lokalen am Meer zwischen Bodrum und Milas. Es liegt in der Nähe eines größeren Sees und hat seinen Charme bewahrt. Im Vogelschutzgebiet Tuzla findet man in den Wintermonaten Scharen von Flamingos vor.
25 km nordöstl. von Bodrum

Göltürkbükü

► S. 84, b2

Die zwei Dörfer Gölköy und Türkülü vereinigten sich verwaltungstechnisch zu Göltürkbükü – ein schillernder Ort mit Luxusherbergen, die dennoch der Natur ange-



passt sind. Die Gegend ist sehr in bei der Istanbuler High Society, was für heiße Nächte in den Beach Clubs mit Steg und Bar sorgt. Hier ist sogar im Winter etwas los. Es gibt Ruinen zu besichtigen und schöne Wandermöglichkeiten ins grüne Hinterland. Das Hotel **Divan Bodrum Palmira** gehört zu den schönsten Anlagen des ganzen Landes. Es besitzt einen eigenen Strand, einen großen Garten und herrliche Restaurants (Keleşharım Cad. 22, Göltürkbükü, Tel. 02 52/3 77 56 01, www.divan.com.tr/divan-bodrum, 60 Zimmer, €€€). 22 km nördl. von Bodrum

◎ Gümbet

► S. 84, b3

Vor etwa 30 Jahren war die südliche Bucht Gümbet ein riesiger Campingplatz. Auch wenn das Wasser hier wegen der steten Winde kühler ist, neigen sich die langen Sandstrände so schön flach ins Wasser, dass vor allem die Surfer und Segler ihren Spaß haben. Man witzelt, dass Pauschalurlauber hierhin kommen und im guten Glauben, in Bodrum selbst gewesen zu sein, wieder nach Hause fahren. Gümbet ist tatsächlich sehr nah bei Bodrum-Stadt und bis in die Morgenstunden durch Dolmuscherverkehr mit ihr verbunden.

2 km westl. von Bodrum

◎ Gümüşlük

► S. 84, a2

Für viele die reizvollste kleine Bucht der gesamten Halbinsel, bietet das antike Myndos einen nur schmalen und dunklen Sandstrand, und es gibt viele Algen im Meer. Wer sich nicht davon stören lässt, wird mit schönen Fischtavernen, Kneipen und grünen Obstgärten im Hinterland belohnt. Der rigorose Baustopp verhinderte eine Verschandlung des sanften Hügels

am Meer. Istanbuler Künstler lieben – wie auch die Briten – diese Bucht, es überwintern viele Städter hier, was sich u.a. mit einem feinen Kunsthandwerksmarkt bemerkbar macht. Zu der »Haseninsel« gegenüber kann man hinlaufen, das Wasser reicht bis knapp unter den Schritt. Taucher entdecken hier leicht Reste des alten Myndos. Von Anfang Juli bis Mitte September findet in Gümüşlük ein internationales Musikfestival statt (www.gumuslukfestival.org).
23 km westl. von Bodrum

◎ Gündoğan

► S. 84, a/b1

Wo die Nordwestwinde ankommen, gibt es ein sauberes Meer am Sandstrand, umrahmt von Olivenhainen und Tannenwäldern. Im Sommer reifen die Mandarinen, im Winter gedeihen Granatäpfel. Man kann Spaziergänge zu Felsengräbern und ins Hinterland unternehmen. Boote fahren hinüber zur **Apostel-Insel**, wo sich eine byzantinische Kirche mit Fresken bewundern lässt.
23 km nordwestl. von Bodrum

◎ Torba

► S. 84, b2

Im Norden beginnend, gegen den Uhrzeigersinn, ist Torba die erste Station einer Rundreise an der Küste der Halbinsel. Wer seine Ruhe sucht, kann gleich hier bleiben. Waldbrände haben einige Schaden angerichtet, aber es ist insgesamt grün geblieben. Man kann in der großen Bucht, geschützt gegen Westwind, vor allem zwischen Jachthafen und Fähranleger, schön baden. Die Fähre legt nach Didim ab. Ein **Kloster** aus dem 4. Jh. erinnert an die altgriechische Vergangenheit. Es gibt Hotels, Pensionen und ein bescheidenes Nachtleben.
6 km nordöstl. von Bodrum